

## Weihnachtskantate

---

1. Musik: Pastorale
2. Lied: Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein höchsten Bord,  
trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewig Wort.

Das Schiff geht still im Triebe, es trägt ein' teure Last,  
das Segel ist die Liebe, der heilig Geist der Mast.

Der Anker haft' auf Erden, da ist das Schiff am Land.  
Das Wort soll Fleisch uns werden, der Sohn ist uns gesandt.

Zu Bethlehem geboren im Stall ein Kindlein,  
gibt sich für uns verloren, gelobet muß es sein.
3. Rezitation: Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Quirinius Landpfleger in Syrien war. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth , in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. (Lukas 2, 1 bis 7)
4. Lied: Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart,  
wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art  
und hat ein Blümlein bracht  
mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine, davon Jesaias sagt,  
hat uns gebracht alleine Marie, die reine Madg.  
Aus Gottes ew'gem Rat  
hat sie ein Kind geboren, welches uns selig macht.

Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß;  
mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis.  
Wahr' Mensch und wahrer Gott,  
hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod.
5. Rezitation: Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt ihr zum

Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen! (Lukas 2, 8 bis 14)

6. Lied: Engel haben Himmelslieder auf den Feldern angestimmt  
Echo hallt vom Berge wider, daß es jedes Ohr vernimmt.  
Gloria in excelsis Deo.

Hirten, was ist euch begegnet, daß ihr so voll Jubel seid?  
Gott hat heut die Welt gesegnet: Christ erschien der Erdenzeit.  
Gloria in excelsis Deo.

Er gibt allen Menschen Frieden, die des guten Willens sind.  
Freude wurde uns beschieden durch ein neugebornes Kind.  
Gloria in excelsis Deo.

7. Rezitation: Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Laßt uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war. (Lukas 2, 15 bis 20)

8. Lied: Vom Himmel hoch da komm' ich her,  
ich bring euch gute neue Mär;  
der guten Mär bring ich so viel,  
davon ich sing'n und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut geborn  
von einer Jungfrau auserkorn,  
ein Kindlein so zart und fein,  
das soll euer Freud und Wonne sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott,  
der will euch führn aus aller Not,  
er will euer Heiland selber sein,  
von allen Sünden machen rein.

Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,  
der uns schenkt seinen einz'gen Sohn.  
Des freuen sich der Engel Schar  
und jubilieren immerdar.